



Überall für alle

SPITEX

Pratteln
Augst
Giebenach



Geschäftsbericht 2025 der Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Arbeiten bei Spitex Pratteln-Augst-Giebenach: Eine sinnvolle und erfüllende Berufserfahrung

Was bedeutet es, in einer Spitex zu arbeiten oder eine Ausbildung in der Spitex zu absolvieren? Die Spitex Pratteln-Augst-Giebenach zeigt eindrucksvoll, wie sinnvoll, menschlich und erfüllend dieser Beruf ist.

Bei uns wird jeder Mensch wertgeschätzt. Wir arbeiten offen und respektvoll miteinander, wobei ein konstruktiver Umgang und gegenseitige Unterstützung zentrale Werte unserer Unternehmenskultur sind. Wenn jemand Hilfe benötigt, finden wir Lösungen im Team – immer mit Respekt, Geduld und gegenseitiger Unterstützung. Wertschätzende Führung wird bei uns auf allen Ebenen gelebt - in der praktischen Arbeit, im Team und in der Verwaltung.

Die Ausbildung bei der Spitex Pratteln-Augst-Giebenach ist praxisnah und von einem unterstützenden Umfeld geprägt. Die Lernenden werden individuell von erfahrenen und motivierten Berufsbilder*innen begleitet. Diese nehmen sich Zeit für Fragen und teilen ihr Fachwissen. So entwickeln die Lernenden sowohl fachliche Kompetenz als auch eine positive berufliche Haltung.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden haben bei uns hohe Priorität. Wir pflegen einen offenen Dialog, tauschen Erfahrungen aus und stellen sicher, dass auch persönliche Begegnung möglich ist. Unsere vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten fördern sowohl die berufliche als auch die persönliche Weiterentwicklung. Regelmässige Anlässe tragen zum Teamgeist bei und Wertschätzung zeigt sich in kleinen Gesten, die den Arbeitsalltag bereichern.

Wer bei uns arbeitet, leistet einen sinnvollen Beitrag für unsere Gesellschaft und trägt täglich dazu bei, dass individuelle Bedürfnisse unserer Klient*innen einer respektvollen und professionellen Weise erfüllt werden.



Beatrice Wessner
Vorsitzende der Geschäftsführung

Umsetzung der Pflegeinitiative – ein Irrtum der uns teuer zu stehen kommen wird!

Im November 2021 hat die Schweizer Bevölkerung mit grossem Mehr der Umsetzung der Pflegeinitiative zugestimmt. Es sollte in einem ersten Schritt eine Ausbildungsinitiative gestartet werden und in einem zweiten Schritt Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals definiert und umgesetzt werden.

Seit Juli 2024 ist die die Ausbildungsoffensive in der Umsetzung. Studierende können von finanzieller Unterstützung durch Bund und Kantone profitieren, für die Ausbildungsbetriebe wird ab 2027 ein sogenanntes Bonus-Malus-System eingeführt. Dies bedeutet, wer viel ausbildet erhält finanziellen Ausgleich, wer wenig ausbildet muss einen finanziellen Ausgleich leisten. Als weitere Beteiligte erhalten die Schulen für Gesundheitsberufe finanzielle Unterstützung.

Die Ausbildungsoffensive dauert 8 Jahre und es wird fast eine Milliarde Schweizer Franken investiert.

Was bleibt heute und was ist morgen?

Aktuell haben wir in den eineinhalb Jahren keinen wirklich fassbaren Gewinn. Wir haben weder mehr Interessent*innen für das HF-Studium noch entlastet uns der Kantons-/Bundesbeitrag als Betrieb merklich. Entscheidend ist, dass wir extrem motivierte Mitarbeitende in der Berufsbildung haben und uns auf diese Weise einen sehr guten Ruf erarbeitet haben. Das scheint mir deutlich wichtiger als eine (kleine) finanzielle Entlastung. Was geschieht, wenn das bereitgestellte Geld aufgebraucht ist und die acht Jahre vorbei sind? Werden neue Finanzen bereitgestellt? Wie wird die Auswertung der Ausbildungsoffensive aussehen? Gibt es wesentlich mehr Absolventinnen im Studiengang Pflege? Diese Fragen bleiben im Moment offen. Eine Portion Skepsis ist angebracht und allzu viel Optimismus vermutlich nicht ratsam.

Die zweite Phase als Chance

Aktuell ist die Diskussion über die zweite Phase der Umsetzung der Pflegeinitiative im Gange. Die Politiker tun sich schwer eine wirkliche Verbesserung vorzuschlagen, es bleibt bei minimalen Zusagen. Diese werden die Situation nicht verbessern, im Gegenteil es werden weiterhin viele Pflegefachkräfte aus dem Beruf aussteigen, wegen Überlastung, zu viel Einspringen und zu wenig wirklicher Wertschätzung. Es nützt auch nichts, wenn in die Ausbildung investiert wird und anschliessend dieselben Probleme bleiben wie vor der Abstimmung. Meiner Meinung nach war das Vorgehen in der Umsetzung der Pflegeinitiative von Anfang an falsch, es hätten zuerst die Arbeitsbedingungen verbessert werden müssen, um dann mit gutem Gewissen Werbung für den Studiengang Pflege unter verbesserten Bedingungen zu machen mit einer guten Perspektive nach dem Studium. Dafür ist es leider zu spät.

Was bleibt ist ein schaler Geschmack und das Gefühl einer verpassten Chance den Fachkräftemangel in den Griff zu bekommen. Ich glaube wir werden diese Fehlentscheide in Zukunft, im wahrsten Sinne des Wortes, teuer bezahlen.

Das letzte Wort ist zum Glück noch nicht gesprochen, National- und Ständerat werden sich ebenfalls noch mit der Umsetzung der Pflegeinitiative befassen. Hoffen wir, dass Einsicht einkehrt!



Titus Natsch
Direktor

Auf solider Finanzbasis in Richtung Fusion

Die Jahresrechnung der Spitex Pratteln-Augst-Giebenach schließt mit einem Überschuss von CHF 139'200.-. Der positive Abschluss ist unter anderem auf die deutliche Leistungszunahme im Pflegebereich zurückzuführen. Während die KLV-Leistungen um 4.6% angestiegen sind, verzeichneten die Hauswirtschafts-Leistungen einen Rückgang von 6.8%.

Der Personalaufwand stieg im Einklang mit der Leistungsentwicklung. Die Produktivität (ohne Abwesenheiten u. Ausbildung) konnte jedoch um 0.8% gesteigert werden. Zusätzliche Kosten entstanden durch den vermehrten Einsatz von externem Temporär-Personal. Diese Ressource ist aufgrund von Leistungsschwankungen, Krankheits-/Unfall-Absenzen und dem anhaltenden Fachkräftemangel unverzichtbar geworden.

Die Sachaufwendungen stiegen ebenfalls im Rahmen der Leistungsentwicklung, wobei insbesondere im IT-Bereich ein kontinuierlicher Kostenanstieg zu verzeichnen ist. Zudem entstanden erste Kosten im Rahmen des Vorprojekts zur Fusion. Für die Umsetzungsphase, die für 2026 geplant ist, werden höhere Kosten erwartet. Erfreulicherweise konnte bereits eine Rückstellung dafür gebildet werden.

Auf der Ertragsseite ist besonders der neu generierte Erlös aus den externen Psychiatrie-Leistungen für die Spitex Birsfelden hervorzuheben. Erstmals erhielt die Organisation zudem einen Kantonsbeitrag für die erbrachten Ausbildungsleistungen (Pflegeinitiative). Erwähnenswert ist auch die Rückerstattung/Überschussbeteiligung unseres Krankentaggeld-Versicherers in der Höhe von rund CHF 26'600.-.

Der erfolgreiche Jahresabschluss stärkt das Eigenkapital der Spitex Pratteln-Augst-Giebenach und schafft eine solide Grundlage für die bevorstehende Fusion mit der Spitex Region Birs. Mit dieser stabilen Finanzbasis blicken wir zuversichtlich auf die Herausforderungen der Fusion sowie auf das weiterhin anspruchsvolle Spannungsfeld aus Fachkräftemangel, finanziellem Druck, Qualitätsanforderungen und Leistungsschwankungen.



Sebastian Schmid
Leitung Finanzen und Controlling

Personalgewinnung und lebensphasenorientierte Personalpolitik in Zeiten des Fachkräftemangels

Auch 2025 standen wir vor grossen Herausforderungen in der Personalgewinnung. Der Fachkräftemangel und der "War for Talents" sind weiterhin spürbar, doch dank intensiver Pflege unserer Rekrutierungskanäle und positiver Mund-zu-Mund-Propaganda konnten wir unsere durchschnittliche Time-to-hire deutlich senken.

Unser Schwerpunkt bleibt der Personalerhalt, das Absenzmanagement und die Senkung der Fluktuation. Wir fördern unverändert die physische Gesundheit. Im Jahr 2025 haben wir uns jedoch verstärkt auf die Förderung der psychischen Gesundheit unserer Mitarbeitenden konzentriert. Auch wenn psychische Erkrankungen nicht vollständig verhindert werden können, tragen wir aktiv zu einem positiven Arbeitsumfeld bei. Unser Ziel ist es, Mitarbeitende in schwierigen Lebensphasen zu unterstützen, damit private Belastungen nicht durch unzureichende Arbeitsbedingungen oder fehlendes Verständnis verschärft werden.

Neben unserem Generationenmanagement verfolgen wir eine verstärkt lebensphasenorientierte Personalpolitik. Lebensphasen sind dabei nicht nur altersabhängig, da jüngere und ältere Mitarbeitende vor ähnlichen Herausforderungen stehen können.

Erreichte Meilensteine:

- **Young Generation Gruppe:** Regelmässiger Austausch mit der Direktion, Unterstützung in verschiedenen Bereichen und Organisation von sozialen Aktivitäten zur Förderung des Zusammenhalts.
- **„Fit for Future“-Gruppe:** Ein Forum für Mitarbeitende ab 50 Jahren, das sich mit Themen wie Herausforderungen im Arbeitsalltag, Sozialversicherungen und Altersvorsorge beschäftigt. Zukünftig werden regelmässig Informationsveranstaltungen angeboten.
- **Interne Schulungsgruppe:** Jährliche Weiterbildungsangebote, die sowohl berufliche als auch gesundheitsfördernde Themen abdecken und die Bedürfnisse aller Mitarbeitenden berücksichtigen.
- **Massnahmenkatalog für Führungskräfte:** Entwicklung von Handlungsempfehlungen, um Führungskräften zu helfen, Mitarbeitende in schwierigen Lebensphasen gezielt zu unterstützen.

Mit diesen Massnahmen fördern wir nicht nur das Wohlbefinden und die Arbeitsfähigkeit unserer Mitarbeitenden, sondern tragen auch zur langfristigen Gesundheit und Zufriedenheit bei. Unser Engagement für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden wird auch 2026 fortgeführt, da wir überzeugt sind, dass gut unterstützte und zufriedene Mitarbeitende weniger krank werden und somit wesentlich zum Erfolg unserer Spitex beitragen.



Anina Rydbirk
Leitung Personal



Arbeitsbedingungen in der Pflege – sind sie gut genug?

Die Bevölkerung hat im November 2021 die Pflegeinitiative mit hoher Mehrheit befürwortet. In der zweiten Umsetzungsetappe geht es um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen an der Basis. Die Politik tut sich schwer damit. Im Zuge des Fachkräftemangels können wir an der Basis nicht warten!

Bei der Spitex Pratteln-Augst-Giebenach steht das Mitarbeiterwohl, zusammen mit dem Wohl der Klient*innen, im Zentrum. Als Teamleitungen können wir dieses massgebend beeinflussen. Dies gelingt uns, in dem wir die Mitarbeitenden in ihrer Lebenssituation erkennen und zusammen mit ihnen die Arbeitssituation gestalten. Das führt dazu, dass Mitarbeitende sich wohlfühlen und darauf vertrauen, dass der Betrieb der Spitex die Rahmenbedingungen zu ihrem Wohl gestaltet. Neben einer individuellen Dienstplanung und einer offenen, wertschätzenden Kultur, steht die physische und psychische Sicherheit der Mitarbeitenden im Zentrum. Denn deren Gesundheit ist uns sehr wichtig.

Im Jahr 2025 hat uns das Thema der Arbeitssicherheit öfters beschäftigt. Klient*innen werden früher aus dem Spital entlassen, erhalten zum Teil keine Rehabilitation und/oder wollen auch mit grossen körperlichen Einschränkungen zu Hause gepflegt werden. Im Alltag zeigt sich, dass ab einem gewissen Pflegeaufwand eine Pflege ohne Hilfsmittel, zum Beispiel ein Pflegebett, durchführbar ist, ohne die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu gefährden. Unsere Forderungen zur Anschaffung der Hilfsmittel treffen bei den Klient*innen sowie ihren Angehörigen nicht immer auf Verständnis. Jedoch kann professionelle Pflege im häuslichen Umfeld nur gelingen, wenn alle Beteiligten das gleiche Ziel verfolgen und damit die Möglichkeit besteht einen Alterssheimeintritt zu verhindern oder hinaus zu zögern.

Wir als Teamleitung müssen dann reagieren, wenn Mitarbeitende keine sichere Arbeitsumgebung haben und sich deswegen in Gefahr bringen müssen. Zudem sind wir gesetzlich verpflichtet EKAS-Richtlinien zu befolgen, welche Vorgaben zur Arbeitssicherheit beinhalten. Gerne gestalten wir gemeinsam mit unseren Klient*innen und deren Familien eine für uns alle sichere Arbeitsumgebung um einem möglichst langen und sicheren Verbleib zu Hause gewährleisten zu können.

Dies ist eine von vielen Arbeitsbedingungen, welche wir von der Basis beeinflussen können, die dazu führt, dass Mitarbeitende sich wahrgenommen, unterstützt und sicher fühlen. Das sind Massnahmen, welche einen Verbleib der Mitarbeitenden im Betrieb und im Beruf fördern. Wir sind überzeugt, dass das Entstehen für unsere Mitarbeitenden dem Betrieb zu Gute kommt. Zufriedene, gesunde Mitarbeitende bleiben im Beruf und im Betrieb, was sich bei der Spitex Pratteln-Augst-Giebenach an einer tiefen Fluktuation (4,2%/2025) messen lässt.



Dorette Dürr und Michèle Rosser
Teamleitungen Pflege

Psychiatrie Spitex - die Nachfrage steigt laufend

Der Wunsch nach psychischer Gesundheitsversorgung in den eigenen vier Wänden hat bei den Betroffenen in der Region deutlich zugenommen. Als Folge ist die Nachfrage nach ambulanter psychiatrischer Pflege und Betreuung zu Hause in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies betrifft insbesondere die Klient*innen, die aufgrund ihrer psychischen Erkrankungen Pflege und Betreuung benötigen, aber nicht mehr stationär in einer Klinik sein müssen.

Wir konnten im Jahr 2025 unser Angebot erweitern. Seit Anfang Jahr übernehmen wir auch die psychiatrische Spitex Pflege in Birsfelden, was unser Tätigkeitsfeld weiter ausweitet.

Ein zentrales Merkmal der aktuellen Entwicklungen ist die Zunahme der akuten psychiatrischen Situationen, die wir zu Hause antreffen. Immer mehr Menschen benötigen eine intensivere und dringlichere psychiatrische Betreuung. Die Komplexität und die Dringlichkeit der Fälle steigen, was die Notwendigkeit einer adäquaten und zeitnahen Intervention zu Hause unterstreicht.

Diese Zunahme an akuten Fällen stellt eine Herausforderung dar, aber auch eine Chance, unser Leistungsspektrum weiter zu optimieren und individueller auf die Bedürfnisse der Klient*innen eingehen zu können.

Die ambulante psychiatrische Pflege zu Hause wird auch in den kommenden Jahren eine zunehmend wichtige Rolle spielen. Wir werden weiterhin daran arbeiten, unser Angebot auf die sich verändernden Bedürfnisse der Klient*innen abzustimmen, insbesondere durch die Förderung der Zusammenarbeit mit Kliniken und Zuweisenden sowie mit anderen Partner*innen im Gesundheitswesen.

Wir bieten mehr als nur Hauswirtschaft

Im vergangenen Jahr haben sich unsere hauswirtschaftlichen Leistungen kontinuierlich weiterentwickelt und an den Bedürfnissen unserer Klient*innen orientiert. Wir möchten den Menschen in ihrer vertrauten Umgebung eine ganzheitliche Versorgung bieten. Durch die Erweiterung unseres Angebotes, das neben den hauswirtschaftlichen Aufgaben auch gemeinsame Aktivitäten wie Spaziergänge, Kochen oder zum Beispiel gemeinsame Blumenpflege beinhaltet, möchten wir eine zukunftsorientierte Betreuung sicherstellen um der Gefahr der Vereinsamung von alleinlebenden Menschen zu begegnen.

Da viele unserer Klient*innen den Wunsch äussern, einfache Körperpflege und hauswirtschaftliche Einsätze kombiniert zu erhalten, bilden wir regelmässig Mitarbeitende aus um dieses Anliegen zu erfüllen. Diese Weiterbildungen (Hauswirtschaftskurs und Pflegehelfer*innenkurs des SRK) helfen die Qualität unserer Dienstleistungen zu halten oder wenn nötig zu verbessern.

Diese Weiterbildungen motivieren zudem unsere Mitarbeitenden im Hauswirtschaftsbereich und es gibt ihnen die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln. Das ist sicher ein Grund warum auch jüngere Mitarbeitende in der Hauswirtschaft einsteigen mit dem Ziel zu einem späteren Zeitpunkt in den Pflegebereich wechseln zu können.



Jehona Degen
Teamleitung Psychiatrie und Hauswirtschaft

Jahresrückblick des Kaiserlichen-Duos

Mit viel Schwung arbeiteten sich Andrea Kaiser und Jessica Kaiser in die Aufgaben der Aus- und Weiterbildung ein. Mit neuen Ideen bereicherten sie die Spitex-Ausbildung und konnten viele spannende Begegnungen mit Auszubildenden erleben, die die Welt der Spitex für sich entdecken konnten. Hier ein kurzer Überblick über die Highlights des Jahres:

Februar: Ein neuer Start!

Das Jahr begann direkt mit einer neuen, kraftvollen Ausrichtung: Andrea Kaiser und Jessica Kaiser traten die Co-Leitung der Aus- und Weiterbildung an – und legten sofort los. Mit voller Energie und frischen Ideen nahmen sie die Herausforderung an und konnten neuen Raum für Impulse schaffen.

März: Schnuppern mit Begeisterung!

Im März öffnete sich die Türe für zahlreiche interessierte Schüler*innen, die einen intensiven Einblick in die Welt der Spitex gewinnen wollten. Die Gelegenheit, in eine mögliche FaGe-Ausbildung hinein zu schnuppern, wurde rege genutzt. Ein echtes Highlight für die zukünftigen Fachpersonen, die die Chance erhielten, den Arbeitsalltag hautnah zu erleben und zu entdecken, was eine Ausbildung bei der Spitex ausmacht.

April: Unterwegs für die Ausbildung!

Im April nahmen wir an der Veranstaltung „Auf die Lehre, fertig, los“ in Reinach teil – ein Event, das jungen Menschen die Vielfalt der Berufsausbildung näherbrachte. Ebenso engagierten wir uns aktiv an der Lehrstellenbörse und gaben wertvolle Einblicke in die Chancen und Möglichkeiten einer Spitex-Ausbildung.

Mai: Woche der Berufsbildung

Im Mai war es wieder soweit: Die Woche der Berufsbildung stand an. Hier konnten zahlreiche Schüler*innen hautnah erleben, was es bedeutet, im Spitex-Alltag zu arbeiten. Ein grossartiger Event, das die Bandbreite der Spitex-Ausbildung in den Vordergrund stellte und jungen Talenten neue Perspektiven aufzeigte.

Juni: Diplomfeier der FaGe-Absolvent*innen

Ein besonderes Highlight war die Diplomfeier im Juni im Stadtcasino, bei der unsere Absolventen ihre EFZ-Zeugnisse erhielten. Mit Stolz durften wir ihnen zur erfolgreich absolvierten Ausbildung gratulieren und ein neues Kapitel in ihrer beruflichen Zukunft wurde aufgeschlagen!

Juli: Die Sommerpause für das Kaiserliche Duo

Nach all den aufregenden Ereignissen der ersten Jahreshälfte war es Zeit, eine kleine Auszeit zu geniessen und sich wohlverdiente Ferien zu gönnen. Aber keine Sorge – im August ging es wieder los!

August: Ein neuer Start – Einführungstag für die neuen FaGe-Auszubildenden

Der August stand ganz im Zeichen des Neuanfangs: Die 7 neuen FaGe-Auszubildenden wurden herzlich empfangen und erhielten einen tollen Einführungstag. Ein gemeinsames Mittagessen mit den Auszubildenden und Berufsbildner*innen förderte den Austausch und legte den Grundstein für einen erfolgreichen Ausbildungsstart. Bei strahlender Sonne, absolvierten alle neuen Auszubildenden die E-Bike-Schulung und machten Reinach unsicher.

September: Diplomfeier HF-Studierende und Lehrstellenbörse

Im September war es erneut Zeit, gross zu feiern: Unsere HF-Studierenden durften ihr Diplom entgegennehmen – eine tolle Leistung! Zudem gab es einen erneuten Auftritt an der Lehrstellenbörse in Basel. Diesmal war auch eine Auszubildende mit von der Partie, die den jungen Interessierten mit ihrer Begeisterung und Erfahrung einen lebendigen Einblick in die Spitex-Welt gab.

Oktober: Notfallsituationen meistern

Im Oktober gab ein intensives Training für die Mitarbeitenden: Rea Basel besuchte die Spitex und schulte das Personal im Umgang mit Notfallsituationen. Gleichzeitig stand ein spannender Ausflug zur SanArena auf dem Programm, bei dem das ganze Bildungsteam zusammen mit den Auszubildenden Notfallsituationen nachspielte. Kunstblut ist geflossen und die Nerven wurden ordentlich auf die Probe gestellt! Ein unverzichtbarer Teil der Ausbildung – wie immer unter dem Motto: „Kühlen Kopf bewahren und korrekt handeln!“

November: Mini-Berufsschau und Zukunftstag

Der November war vollgepackt mit Events: Beim Mini-Berufsschautag in Reinach stellte sich die Spitex erneut als starke Ausbildungsstätte vor – mit tatkräftiger Unterstützung eines Auszubildenden und einer Berufsbildnerin. Zudem fand wie jedes Jahr der Zukunftstag statt, bei dem Kinder von Spitex-Mitarbeitenden in die Arbeitswelt ihrer Eltern eintauchen durften. Die jungen Entdecker*innen konnten selbst Hand anlegen und spannende Einblicke in die vielseitige Arbeit bei der Spitex gewinnen. Den Abschluss des Monats bildete die Teilnahme an der grössten Berufsschau der Schweiz. Auch hier war die Spitex am Stand der Oda Gesundheit beider Basel vertreten – mit einer tollen Unterstützung von der Bildungsabteilung, die viele junge, interessierte Schüler*innen für die Spitex begeistern konnte.

Dezember: Ein inspirierender Besuch bei der Spitex Luzern

Zum Jahresabschluss am 6.12. besuchten Andrea Kaiser und Jessica Kaiser anstatt den Santiklaus, die Spitex Luzern, die eine spannende „Tour de Spitex“ veranstalteten. Ein inspirierender Austausch, bei dem neue Ideen und Ansätze für die Ausbildung diskutiert wurden – und natürlich ein schöner Abschluss für das Jahr.

Fazit: Ein Jahr voller Erfolge und neuer Impulse

2025 war ein Jahr der vielen Begegnungen, Erfolge und wertvollen Erfahrungen. Die Abteilung Aus- und Weiterbildung hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Unterstützung und Förderung von jungen Talenten ist. Wir blicken auf ein spannendes Jahr zurück und sind voller Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen. Gemeinsam mit unseren Auszubildenden,

Berufsbildnern und allen Mitarbeitenden werden wir weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Zukunft der Spitex leisten!

Wir wünschen allen ein erfolgreiches neues Jahr – und darauf, dass 2026 genauso spannend und erfüllend wird!



Andrea Kaiser und Jessica Kaiser
Co-Leitung Aus- und Weiterbildung

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Gesellschafterversammlung
der Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH, Pratteln**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Basel, 1. April 2026

Copartner Revision AG



 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Martin Thommen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Simon Rey
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH, Pratteln

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	<u>2025</u>	<u>%</u>	<u>2024</u>	<u>%</u>
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1'625'131.21		575'233.77	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	360'409.60		320'596.70	
Delkredere	-18'000.00		-16'000.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	409.45		0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	63'619.31		45'077.51	
Gegenüber Beteiligten	430'364.35		237'029.85	
Total Umlaufvermögen	2'461'933.92	100 %	1'161'937.83	99 %
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Maschinen und Apparate	1.00		775.00	
Mobiliar und Einrichtungen	1'625.00		2'031.25	
EDV Anlagen	1.00		1.00	
Fahrzeuge	6'081.10		10'082.00	
Total Anlagevermögen	7'708.10	0 %	12'889.25	1 %
Total Aktiven	2'469'642.02	100 %	1'174'827.08	100 %

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH, Pratteln

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	<u>2025</u>	<u>%</u>	<u>2024</u>	<u>%</u>
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	221'629.74		177'764.85	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	205'436.90		201'218.95	
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	124'847.25		57'507.30	
Gegenüber Beteiligten	1'170'100.00		164'888.90	
Kurzfristige Rückstellungen	65'000.00		30'000.00	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	1'787'013.89	72 %	631'380.00	54 %
Total Fremdkapital	1'787'013.89	72 %	631'380.00	54 %
Fondskapital				
Fondskapital	45'129.35		45'129.35	
Total Fondskapital	45'129.35	2 %	45'129.35	4 %
Eigenkapital				
Stammkapital	100'000.00		100'000.00	
Gesetzliche Kapitalreserve	320'000.00		320'000.00	
Freie Reserven	12'687.17		12'687.17	
Bilanzgewinn				
Vortrag vom Vorjahr	65'630.56		108'518.69	
Jahresgewinn /-verlust	139'181.05		-42'888.13	
	204'811.61	8 %	65'630.56	6 %
Total Eigenkapital	637'498.78	26 %	498'317.73	42 %
Total Passiven	2'469'642.02	100 %	1'174'827.08	100 %

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH, Pratteln

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

	2025	%	2024	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen				
Ertrag aus KLV-Pflegeleistung	2'248'194.08		2'130'414.16	
Ertrag aus Hauswirtschaft und Betreuung	369'893.00		394'782.20	
Ertrag aus übrigen Lieferungen und Leistungen	90'896.43		49'709.76	
Übrige betriebliche Erträge	836.79		3'321.62	
Beiträge Gönner, Spenden	57'971.45		79'535.75	
Beiträge Einwohnergemeinden Pratteln-Augst-Giebenach	2'806'994.90		2'580'300.95	
Beiträge Kanton an Akut- und Übergangspflege (AÜP)	44'825.25		48'733.33	
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	5'619'611.90	100 %	5'286'797.77	100 %
Personalaufwand	-4'986'931.31		-4'848'270.71	
Übriger betrieblicher Aufwand				
Materialaufwand	-20'004.02		-26'253.70	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-119'571.50		-122'278.65	
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz mobile Sachanlagen	-24'648.05		-12'130.15	
Raum-/Mietaufwand	-133'117.05		-128'158.99	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-162'361.95		-149'639.10	
Übriger betrieblicher Aufwand	-58'448.50		-29'191.95	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-518'151.07	-9 %	-467'652.54	-9 %
Betriebserfolg vor Abschreibungen und Finanzerfolg	114'529.52	2 %	-29'125.48	-1 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-5'181.15		-8'721.40	
Finanzaufwand	-2'464.57		-2'377.50	
Ordentliches Jahresergebnis	106'883.80	2 %	-40'224.38	-1 %
Betriebsfremder Aufwand	0.00		-2'663.75	
Betriebsfremder Ertrag	5'642.00		0.00	
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	26'655.25		0.00	
Jahresgewinn /-verlust	139'181.05	2 %	-42'888.13	-1 %

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2025

(in Schweizer Franken)

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts), unter Berücksichtigung des Handbuchs zum Rechnungswesen für Spitex-Organisationen, erstellt. Deshalb wird der Materialaufwand nach dem Personalaufwand ausgewiesen. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten, aber auch Aufwendungen und Erträge, beeinflussen könnten. Die Geschäftsführung entscheidet dabei jeweils nach Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

1.1 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

1.3 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
2.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Vorsorgeeinrichtung	94'353	90'560
Sonstige Sozialversicherungen und Quellensteuer	58'067	53'284
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53'018	57'375
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	205'437	201'219

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2025

(in Schweizer Franken)

2.2 Personalaufwand

Besoldung Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung	-3'749'468	-3'625'068
Besoldung Verwaltung	-98'320	-108'483
Sozialversicherungsaufwand	-585'354	-583'897
Arbeitsleistungen Dritter	-458'639	-411'277
Sonstiger Personalaufwand	-95'150	-119'546
Total Personalaufwand	-4'986'931	-4'848'271

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
3.1 Anzahl Mitarbeiter		
<i>Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</i>		
Bis zehn Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	x	x
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

3.2 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

Andere Leasing- oder Mietverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach

Bilanzstichtag	132'349	132'349
----------------	---------	---------

3.3 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Rückvergütung Krankentaggeldversicherung 2022 bis 2024	26'655	0
Total Ertrag	26'655	0
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	26'655	0

3.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Geschäftsführung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH, Pratteln

Antrag der Geschäftsführung

über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Vortrag vom Vorjahr	65'630.56	108'518.69
Gewinn/Verlust des Rechnungsjahres	139'181.05	-42'888.13
Zur Verfügung der Gesellschafterversammlung	204'811.61	65'630.56
Vortrag auf die neue Rechnung	204'811.61	65'630.56

1. Kennzahlen

	2025	Veränderung in %	2024
Mitarbeitende per 31.12.	73	2.8%	71
Vollzeitstellen per 31.12.	48.5	8.6%	44.6
Auszubildende/Studierende	6	0.0%	6
Gönner	873	-10.1%	971
Einwohner/innen im Einzugsgebiet	19'080	0.7%	18'948

2. Klienten

	2025	Veränderung in %	2024
Anzahl Klienten			
Frauen	367	-3.7%	381
Männer	210	-3.7%	218
Total Klienten	577	-3.7%	599

	2025			
	Std.	in %	Klienten*	in %
Gliederung nach Altersgruppen				
5 bis 19 jährige Klienten	50	0.1%	3	0.4%
20 bis 64 jährige Klienten	6'408	14.9%	179	23.4%
65 bis 79 jährige Klienten	10'360	24.1%	203	26.6%
80 jährige und ältere Klienten	26'165	60.9%	380	49.7%
Weitere, nicht zugeordnete Spitex-Leistungen	-18	0.0%	-1	-0.1%
Total Leistungen u. Klienten	42'965	100%	764	100%

*inklusive Doppelzählungen von Klienten, die mehrere Spitex-Dienstleistungen beanspruchen

3. Leistungen

	2025		2024	
	Std.	in %	Std.	in %
Gliederung nach KLV-/Nicht KLV-Leistungen				
KLV-Stunden	33'614	78.2%	32'124	76.2%
Nicht KLV-Stunden	9'351	21.8%	10'035	23.8%
Total Leistungen	42'965	100%	42'159	100%
Gliederung nach Leistungen				
Abklärung und Beratung	3'604	8.4%	3'362	8.0%
Behandlungspflege	12'248	28.5%	12'045	28.6%
Grundpflege	17'118	39.8%	16'031	38.0%
Akut- und Übergangspflege	644	1.5%	686	1.6%
Hauswirtschaftliche Leistungen	9'351	21.8%	10'035	23.8%
Total Leistungen	42'965	100%	42'159	100%

4. Leistungsstunden nach Gemeinden

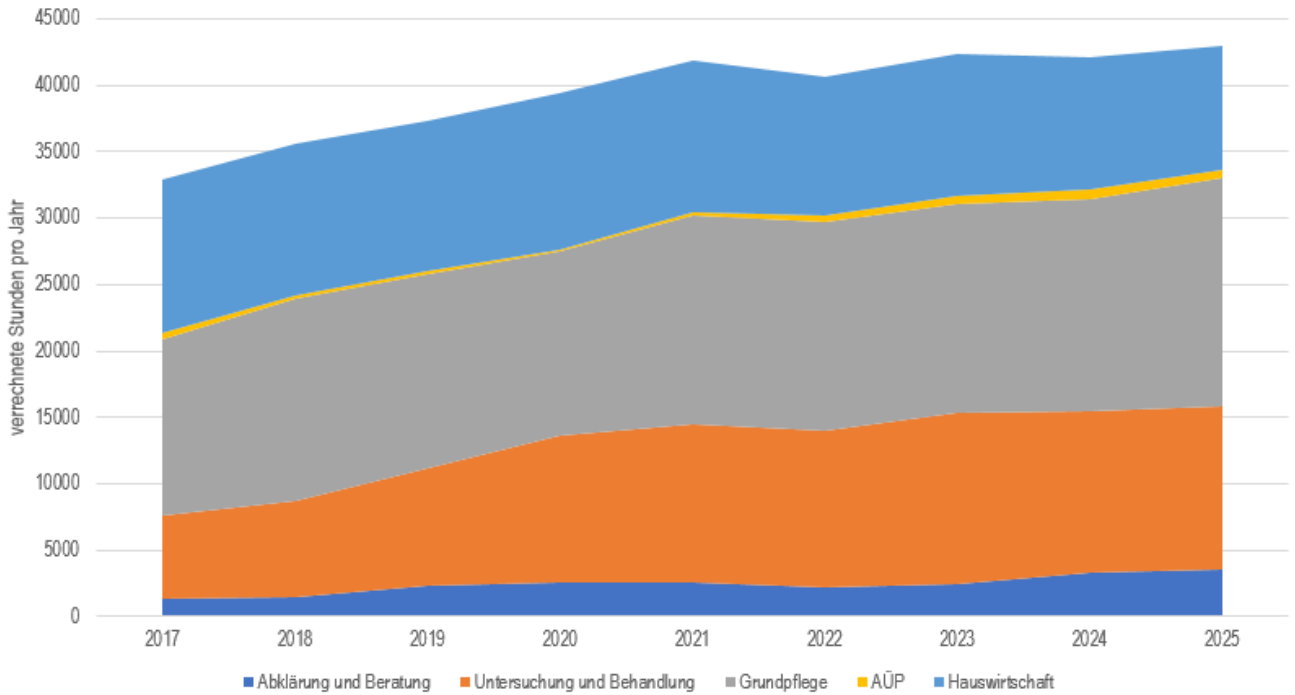
		Pflege	HWL	Total	Restkostenfinanzierung
Pratteln	2025	27'521	8'392	35'913	CHF 2'322'383.40
	2024	27'527	8'909	36'436	CHF 2'223'332.95
Augst	2025	3'619	676	4'295	CHF 291'225.15
	2024	2'905	876	3'781	CHF 235'696.90
Giebenach	2025	2'474	283	2'757	CHF 193'386.35
	2024	1'692	250	1'942	CHF 121'271.10

5. Altersstruktur-Vergleich Versorgungs-Gemeinden

Gemeinde	Anzahl Klienten	Einwohnerzahl*	Betreuungsquote (auf Anz. Einwohner)	Einwohner/innen Alter 65-79 (in %)*	Einwohner/innen Alter 80+ (in %)*
Pratteln	510	16'734	3.0%	14.3	6.8
Augst	47	1'155	4.1%	19.2	7.1
Giebenach	20	1'191	1.7%	14.4	4.4

* Zahlen per 31.12.2025 Statistik Kanton BL

Entwicklung verrechnete Stunden Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH



Verteilung verrechnete Stunden in Prozent Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

